

Inhaltsverzeichnis

Wichtiger Hinweis zum Download der Arbeitshilfen V

Vorwort VII

Autorin IX

1 **Basiswissen Generalistik: Was neu ist und warum es sich
geändert hat 1**

1.1 Diese drei Faktoren gelten als Hintergründe der generalis-
tischen Pflegeausbildung 1

1.2 Zugangsvoraussetzungen, Fehlzeiten und Pflichten Ihrer
Azubis 3

1.3 Generalist oder Spezialist? 4

1.4 Drei Jahre Ausbildung – wann ist der Azubi wo eingesetzt? 9

2 **Von Beginn an gute Strukturen schaffen: Rolle und
Aufgabenprofil des Praxisanleiters intern festlegen 11**

2.1 Der Test als Hilfestellung 12

3 **Der Beginn jeder Ausbildungsbetreuung: So führen Sie die
Lernstandbestimmung durch 15**

3.1 Die Bestimmung des individuellen Lernstandes steht am
Anfang jeder Praxisbegleitung 15

3.2 Umsetzung in der Praxis in drei Schritten 16

3.3 Eine weitere Möglichkeit, um den Lernstand zu bestimmen:
Analysieren Sie die formelle und die materielle Qualifikation .. 18

3.4 Eine weitere Möglichkeit, um den Lernstand zu bestimmen:
Selbst- und Fremdeinschätzung gezielt abgleichen 19

4 **Von Anfang an gut zusammenarbeiten: Die sieben
goldenen Regeln für eine positive Azubi-Praxisanleiter-
Beziehung 25**

Inhaltsverzeichnis

5	Gespräche mit Ihren Auszubildenden sinnvoll planen und durchführen.	27
5.1	Das Einführungsgespräch.	28
5.2	Das Erst- oder Vorgespräch	30
5.3	Das Nachgespräch/die Reflexion.	31
5.4	Das Förderbedarfsgespräch.	31
5.5	Das Zwischengespräch.	33
5.6	Das Abschlussgespräch	35
6	Die eigene Qualität der Ausbildungsbetreuung stetig weiterentwickeln: Holen Sie sich am Ende des Einsatzzeitraums gezieltes Feedback	37
7	Der Methodenkoffer des Praxisanleiters: Diese fünf Anleitungsmethoden sollten Sie kennen	41
7.1	Anleitungsmethode: Die direkte Praxisanleitung	41
7.2	Anleitungsmethode: Die indirekte Praxisanleitung.	42
7.3	Anleitungsmethode: Lernsituationen auf dem Bereich schaffen	43
7.4	Anleitungsmethode: Das informelle Lernen	44
7.5	Anleitungsmethode: Die Anleitung in der Gruppe	44
8	Herausforderung Lernaufgaben	47
8.1	So gelingt Ihnen die Ausarbeitung in vier Schritten	47
8.2	Gezielte Kompetenzsteigerung: So entwickeln Sie sinnvolle Lernaufgaben für jedes Ausbildungsjahr	51
9	Der übersichtliche Stufenplan: Lange Leine versus Sicherheit	57
9.1	Orientieren Sie sich ab sofort am Stufenplan.	58
10	Reflexion erfolgreich durchführen: Nutzen Sie diese drei Methoden	61
10.1	Reflexion ist im Pflegealltag extrem wichtig.	62

11	Beurteilen und bewerten: Gehen Sie für faire Ergebnisse systematisch vor	67
11.1	Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die klassischen Beurteilungsfehler	67
11.2	Kleinteilige Beurteilungsbögen garantieren eine faire Bewertung	70
11.3	Zum Schluss des Kapitels: Ihre kritische Auseinandersetzung mit Leistungsbewertungen in drei Schritten.	73
12	Zum Schluss: Die 3 größten Herausforderung der Praxisanleitung und wie Sie mit diesen bestmöglich umgehen	81
13	Fazit und Ausblick	89